

Digitale Pressemappe

Jetzt hineinschauen



Inhalt

- 03** Das Serviceportal – Eine Erfolgsgeschichte
- 04** Pressemeldung 26. Oktober 2016
Bundesweit Nase vorn:
Pilotzertifizierung für das bürgerportal
- 05** Pressemeldung 17. Juli 2018
Landeshauptstadt Düsseldorf
ist dabei
- 06** Pressemeldung 1. August 2018
Einigkeit im Kreis Warendorf
und Coesfeld
- 07** Pressemeldung 9. April 2019
Kreis Ravensburg – Implementierung
„in time und budget“
- 08** Pressemeldung 6. August 2019
Neusser Stadtverwaltung – Rückgrat
der Digitalisierung
- 09** Pressemeldung 28. Mai 2020
Stadt und Kreis Heinsberg –
Ganzer Kreis samt Kommunen
- 10** Pressemeldung 18. August 2020
Serviceportale für Baesweiler
und Herzogenrath
- 11** Pressemeldung 2. September 2020
Duisburg und Essen haben sich
entschieden
- 12** Pressemeldung 8. Dezember 2020
Bonn – Coronagerechte Einführung
per Video

Das Serviceportal der regio iT – Eine Erfolgsgeschichte.

Deutschlandweit setzen immer mehr Kommunen, Städte und Gemeinden das „virtuelle Rathaus“ auf der technologischen Basis der regio iT ein.

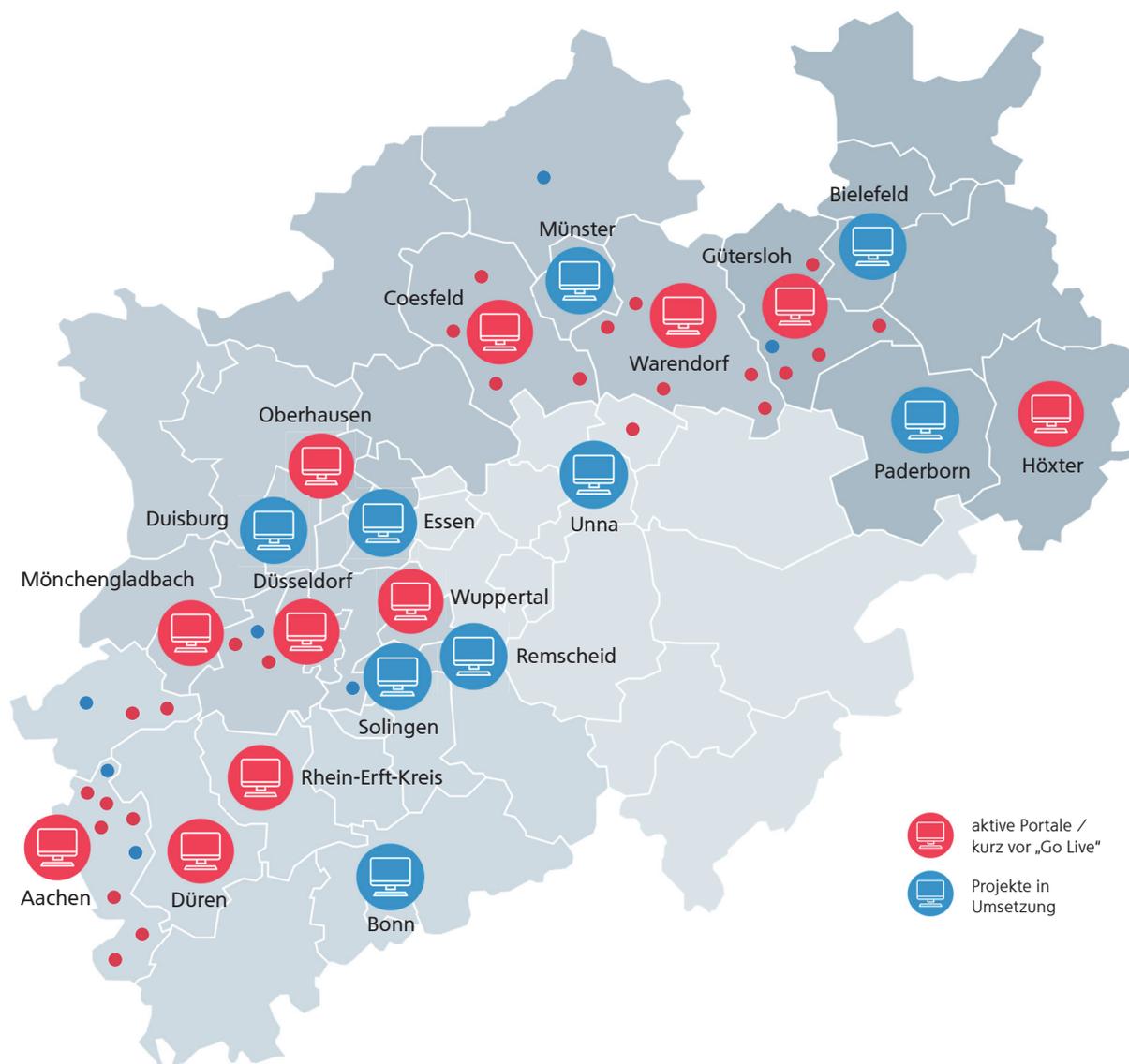
[zur Erfolgsgeschichte](#)

[zu den Pressemeldungen](#)



Das Serviceportal der regio iT – Eine Erfolgsgeschichte.

Aachen, Düsseldorf, Potsdam, Bonn, Heinsberg und Herzogenrath ... Die Liste der Städte und Gemeinden, die auf das Serviceportal der regio iT setzen, wird immer länger. Auch Duisburg und Essen gehören dazu. Sie alle stellen ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Dienstleistungen über das virtuelle Rathaus zur Verfügung.



Pilotzertifizierung für „bürgerportal“ – Bundesweit die Nase vorn.

Das „bürgerportal“ der regio iT wurde Ende September von der Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT) gemäß dem „Trusted Cloud Datenschutz-Profil für Cloud-Dienste“ (TCDP) zertifiziert.

„Das ist ein Gütesiegel für unser [bürgerportal](#) und eine tolle Belohnung für den hohen Aufwand, den unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrieben haben“, so Dieter Rehfeld, Vorsitzender der regio iT-Geschäftsführung, bei der Übergabe im [Bundesministerium für Wirtschaft und Energie \(BMWi\)](#). Als einer von nur vier bundesweit ausgewählten Diensten wurde die regio iT im Pilotverfahren zertifiziert. Damit bietet das bürgerportal des kommunalen IT-Dienstleisters einen hochsicheren Cloud-Dienst, der das Bundesdatenschutzgesetz in vollem Umfang erfüllt und schon jetzt die Anforderungen der noch in der Umsetzung befindlichen EU-Datenschutzgrundverordnung berücksichtigt.

„Wenn die Kunden im bürgerportal die [ucloud](#) als Dateiablage nutzen, sind unsere Daten nicht nur verschlüsselt, sondern versiegelt“, erläutert regio iT-Projektleiter Peter Niehues die Vorzüge des bürgerportals mit Dateiablage in der ucloud. Zugriffe von außen sind nicht möglich, „nicht einmal für regio iT-Administratoren“, erläutert Niehues, was er auch gerne kurz und knapp mit „versiegelt“ bezeichnet. Er wird auch die nächsten Schritte begleiten. „Wir werden nun die nach [TCDP](#) 1.0 in Angriff nehmen und streben diese auch für weitere Services an“, kündigt Rehfeld an.

Die regio iT hatte maßgeblich an der Pilotzertifizierung von Cloud-Diensten im Rahmen des BMWi-Förderprojektes „[Trusted Cloud](#)“ mitgearbeitet. Erstmals wurden einheitliche Standards für mehr Sicherheit in der Cloud formuliert. Vertreter aus Industrie, Forschung und von Datenschutzbehörden erarbeiteten in einem sehr intensiven Prozess einheitliche Richtlinien, die auch in die EU-Datenschutzverordnung einfließen werden.

„Unsere Rolle war klar definiert. Als Cloud-Anbieter wissen wir, was geht und was nicht. Damit die Entwicklung insbesondere nicht an den kleinen und mittleren Unternehmen vorbeigeht, haben wir aufgezeigt, was tatsächlich in die Praxis umsetzbar ist“, erläutert Niehues die Rolle der regio iT.

Neues Serviceportal für die Landeshauptstadt Düsseldorf.

In der vergangenen Woche ist der Startschuss für das neue Serviceportal – einer Lösung der regio IT – in Düsseldorf gefallen: Mit dem neuen Portal bündelt die Landeshauptstadt alle online verfügbaren Dienstleistungen der Verwaltung und erweitert deren Umfang.

So können schon jetzt rund 40 Anliegen online direkt an die Verwaltung gegeben werden und zu 340 weiteren Dienstleistungen können Formulare heruntergeladen werden. Zudem haben die Nutzer die Möglichkeit, Termine online zu vereinbaren oder weitergehende Informationen abzurufen. Im ersten Schritt wird der Online-Vollservice für Bewohnerparkausweise und Urkundenservice angeboten. Ein zügiger Ausbau des Angebotes ist aber schon jetzt fest vorgesehen, so die Stadt.

Das Serviceportal bietet den Bürgerinnen und Bürgern einen deutlichen Mehrwert: Denn sie können sich für immer mehr Anliegen den zeitaufwändigen Behördengang ersparen. Darüber hinaus können sie eventuell anfallende Gebühren direkt auch entrichten; mit den gängigen Bezahlarten Giropay, Paydirekt, Kreditkarte, Lastschrift oder Paypal. Und damit können künftig viele Dienstleistungen vollständig über das Internet abgewickelt werden.

Düsseldorf ist übrigens eine der ersten Großstädte, die ihr Portal an das Servicekonto.NRW anbindet. Hier kann man sich wahlweise mit dem neuen Personalausweis im Scheckkartenformat – bei aktivierter Online-Ausweisfunktion – oder mit Benutzerkennung und Passwort anmelden. Mit dem Servicekonto.NRW ist in naher Zukunft auch der Zugang zu Portalen von Bund, Ländern und anderen Kommunen möglich.



[vorherige
Pressemeldung](#)



[nächste
Pressemeldung](#)

Bürgerportal: Basis für interkommunales Gemeinschaftsprojekt.

Die Hauptverwaltungsbeamten der Städte Münster und Hamm sowie der Kreise Warendorf und Coesfeld waren sich einig: Das Bürgerportal der regio iT soll als Gemeinschaftsverfahren in einem eng abgestimmten Projekt eingeführt werden.

Einen entsprechenden Auftrag erteilte deren IT-Dienstleister citeq. Das „interkommunale“ Vorhaben startet umgehend und kann „in verschiedenen Geschwindigkeiten umgesetzt werden“, erläutert Ralph Kleiber, bei der regio iT zuständig für strategische Marktentwicklung & Partnermanagement. „Wir orientieren uns am digitalen Status-quo der Städte und Kreise. Die Voraussetzungen sind bei allen sehr gut“, stellt der IT-Experte den Verwaltungen ein gutes Zeugnis aus.

Die Anforderungen an die Kommunen wachsen stetig. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten immer mehr Online-Dienstleistungen und das nicht erst seit der Einführung des eGovernment-Gesetzes in NRW. Ab 2022 kommen verbindlich geltende Anforderungen des Online-Zugangsverbesserungsgesetzes des Bundes hinzu. All das fordert die Kommunalverwaltungen erheblich, ihre Online-Angebote umfassend auszubauen. Um den gesteckten Zielen gemeinsam schneller näher zu kommen, setzen die Kreise und Städte auf die Portallösung der regio iT.

Das Bürgerportal basiert auf der technischen Grundlage der Open-Source-Portalsoftware Liferay CE und lässt sich an die Bedürfnisse verschiedener Städte und Kreise anpassen. Es erlaubt Bürgerinnen und Bürgern das selbständige Anlegen eines Benutzerkontos. Die Kommunikation mit der Verwaltung läuft über eine verschlüsselte Browsersession, so dass keine persönlichen Daten über unverschlüsselte E-Mails versendet werden.

Darüber hinaus können die Bürgerinnen und Bürger nach Dienstleistungen und Ansprechpartnern in der Verwaltung suchen, Termine vereinbaren und über Formulare Anträge stellen. Um sich sicher gegenüber ihrer Verwaltung auszuweisen, müssen sich die Bürgerinnen und Bürger am Bürgerportal anmelden. Dabei unterstützt sie der landesweit verfügbare Dienst Servicekonto.NRW, der neben der Authentisierung über Kennung und Passwort auch den Einsatz der elektronischen Identität des Personalausweises ermöglicht.

Bürgerportal der regio iT jetzt auch im Landkreis Ravensburg.

„Einfach machen“ - Dieser Ausdruck in Verbindung mit der Entwicklung und dem Start des neuen Bürgerportals des Landkreises Ravensburg ist vielsinnig zu verstehen.

Man ist stolz auf den digitalen Nachwuchs, den man nun hegen und pflegen möchte. Landrat Harald Sievers legt Wert auf die Tatsache, dass der Landkreis Ravensburg der erste Kreis in Baden-Württemberg ist, der seit Anfang April in dieser Form einen Onlineservice für Bürgerinnen und Bürger bereitstellt.

Im ersten Schritt werden Dienste rund um die Entsorgung angeboten. Hier gelang es der regio iT eine vorhandene Abfall-Software mit dem [Bürgerportal](#) zu koppeln und die Prozesse nahtlos abzubilden bis hin zu elektronischen Bezahlverfahren für kostenpflichtige Dienstleistungen.

In einer Feierstunde wurde das Bürgerportal Ende März 2019 im Landratsamt Ravensburg vorgestellt. Landrat Sievers und Dieter Ludwigs, Geschäftsführer der regio iT, dankten allen Beteiligten für die harmonische Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen. Das Projekt wurde nicht nur pünktlich, sondern auch im Rahmen des geplanten Budgets umgesetzt. Mit dem Abschluss des Projektes geht die digitale Reise gemeinsam weiter. Weitere Dienstleistungen im Bürgerportal sind bereits fest eingeplant.

„Rückgrat“ der Digitalisierung der Neusser Stadtverwaltung.

Fast schon ein Bestseller: das Serviceportal der regio iT. Seit März kommen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuss in den Genuss des digitalen Behördenangebotes. Das individuelle Design des virtuellen Rathauses überzeugt und kommt bei den Nutzern sehr gut an.

Es sieht nicht nur gut aus, sondern bietet auch Innovatives: Schlüsselprozesse, wie die Beantragung von Bewohnerparkausweisen oder Personenstandsurkunden weisen neue Features auf, die sukzessive auch bei anderen Kunden implementiert werden.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Servicekonto.NRW. Der große Vorteil: Die Daten werden einmalig hinterlegt und die digitale Identität fungiert dann als eine Art Universalschlüssel für alle virtuellen Behördengänge bei Kommunen, Land und Bund. Nach eigener Aussage dient das Serviceportal als „Rückgrat“ für die weitere Digitalisierung der Verwaltung. Die Erweiterung des Angebotes ist geplant und wird schrittweise umgesetzt.

Kreisweites Serviceportal für Heinsberg.

Es ist ein Novum: Serviceportal für alle! Jede Kommune des Kreises Heinsberg und der Kreis selbst haben gemeinsam beschlossen, den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises eine einheitliche Lösung anzubieten. Der Kreis Heinsberg beauftragt die regio iT mit der Entwicklung, Bereitstellung und Betrieb eines kreisweiten Serviceportals.

Der Erfolgsgeschichte des Serviceportals wird ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Auf den 24/7-Service für die Rat- und Kreishäuser setzen schon viele; zeitgleich einen ganzen Kreis samt Kommunen damit auszustatten „ist mir so auch noch nicht untergekommen“, freut sich Jürgen Justen, Leiter der Geschäftsstelle in Heinsberg und ergänzt: „Die Basismodule inklusive Behördeninformationssystem, Anbindung an das Servicekonto NRW, Formularmanager und elektronischem Bezahverfahren für gebührenpflichtige Online-Dienstleistungen werden bei allen zeitnah aufgesetzt.“ Am besten noch bis zur Kommunalwahl im September.

Der Vorteil für die Heinsberger liegt auf der Hand: Die virtuellen Zugänge zum Rathaus der Heimatstadt oder Gemeinde und des Kreishauses folgen demselben Prinzip. Und es bleibt dennoch Raum für Individualität: Der modulare Aufbau des Portals macht es möglich. Die Kommunen können und werden die Angebote gemäß ihren Bedürfnissen später erweitern.

Serviceportale für Baesweiler und Herzogenrath.

Startschuss für die neuen Serviceportale in Baesweiler und Herzogenrath: Diese bieten den Bürger/-innen künftig Zugang zu vielen kommunalen Dienstleistungen. Und das sieben Tage die Woche, rund um die Uhr und allerorts.

So bietet das Online-Portal der Stadt Baesweiler schnell und übersichtlich Informationen zu den Dienstleistungen der Verwaltung. Über eine Suchfunktion können neben Dienstleistungen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Einrichtungen gefunden werden. Ein Ausfüllassistent unterstützt beim Bearbeiten der Formulare. Derzeit stehen mehr als zehn Dienstleistungen zur Verfügung, die sogar direkt per Online-Antrag papierlos an die Sachbearbeiter/-innen im Rathaus übermittelt werden.

Ein Beispiel hierfür ist etwa die Beantragung von Personenstandsurkunden, deren Gebühren sogar per Online-Bezahlverfahren beglichen werden können. Mehr als 150 Dienstleistungen sind momentan im Serviceportal nach Themenbereichen angelegt.

Das Serviceportal der regio iT – das auch die Stadt Herzogenrath seit wenigen Wochen ihren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellt – eignet sich übrigens durch den modularen Aufbau für Behörden jeder Größe. Individuelle Lösungen, abhängig von finanziellen und personellen Rahmenbedingungen der Kommunen oder Kreise, werden passgenau umgesetzt.

Das Serviceportal der regio iT: Jetzt auch in Duisburg und Essen.

Immer mehr Kommunen entscheiden sich für das Serviceportal der regio iT. Und ein Ende dieser Erfolgsgeschichte ist nicht absehbar ...

Aachen, Düsseldorf, Potsdam, Bonn, Heinsberg und Herzogenrath ... Die Liste der Städte und Gemeinden, die auf das Serviceportal der regio iT setzen, wird immer länger. Und seit kurzem zählen auch Duisburg und Essen dazu. Sie stellen ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Dienstleistungen über das virtuelle Rathaus zur Verfügung.

Viele Anliegen können online direkt an die Verwaltung gegeben werden und zu weiteren Dienstleistungen können Formulare heruntergeladen werden. Zudem haben die Nutzer die Möglichkeit, Termine online zu vereinbaren oder weitergehende Informationen – etwa zu Ansprechpartnern – abzurufen.

Trotz OZG ruhig schlafen.

Der Termin naht: Bis zum 31. Dezember 2022 müssen rund 250 Dienstleistungen von den Kommunen auch online angeboten werden. So steht es im Onlinezugangsgesetz (OZG). Viele Behörden greifen auf das Serviceportal der regio iT zurück, so auch die Bundesstadt Bonn. Der modulare Aufbau und die anwenderfreundliche Gestaltung machen es so populär. Doch was bedeutet die Einführung des Portals und die Umsetzung des OZG eigentlich in der Praxis für jene, die vor Ort dafür verantwortlich sind?

Einen guten Einblick in die alltäglichen Herausforderungen gewährt Bonns Organisatorin für das OZG, Bianca Dembach, auf der städtischen Internetseite. Sie „entwirrt“ die Dienstleistungsbündel, die sich hinter den Leistungen verbergen, die ab 1. Januar 2023 online verfügbar sein müssen. Gemäß ihrer Rechnung stehen hinter den 250 „Bündeln“ etwa 2.500 Einzelleistungen, einige Anliegen liegen in der Zuständigkeit verschiedener Ämter, und all das muss passgenau zugeordnet werden.

Ein Dreier-Kernteam nahm die Vorarbeiten seitens der Stadt in Angriff, unterstützt von den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern, sodass die Einführung des Bürgerportals durch die regio iT pünktlich erfolgen konnte. Die Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden dann – coronagerecht – per Video statt vor Ort durchgeführt. Eine Lösung, die aus verschiedensten Gründen von den Bonnern bevorzugt wurde und problemlos vonstattenging, „bei einem System, das nutzerfreundlich und fast intuitiv zu benutzen ist“, wie Dembach auf www.bonn.de konstatiert. Ihr Fazit: Die Aussicht auf die fristgerechte Umsetzung der wichtigsten Prozesse aus Bürgersicht lasse sie auch angesichts des OZG ruhig schlafen.



Wünschen Sie weitere Informationen?

Schreiben Sie uns: vertrieb@regioit.de
Rufen Sie uns an! Kostenfreie Hotline:
0800 – 734 46 48



**regio it gesellschaft für
informationstechnologie mbh**

Sitz der Gesellschaft: Aachen
Lombardenstraße 24
52070 Aachen
tel + 49 241 413 59 – 0

Niederlassung: Gütersloh
Langer Weg 7a
33332 Gütersloh
tel + 49 5241 2113 – 0

Niederlassung: Siegburg
Mühlenstraße 51
53721 Siegburg
tel +49 2241 999 – 0

info@regioit.de
www.regioit.de